

**EF – Unterrichtsvorhaben I**

**Klausur:** Aufgabentyp: **IA** (Analyse eines lit. Textes mit weiterführendem Schreibauftrag)

**Thema:** Gelungene und misslungene Kommunikation unter Berücksichtigung von erzählenden Texten

<p align="center"><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören</p>	<p align="center"><b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen</p>	<p align="center"><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, (Sprache)</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte)</li> <li>• Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, (T.)</li> <li>• komplexe kontinuierliche/diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Infos analysieren (T.)</li> <li>• den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren, (T.)</li> <li>• Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, (Kommunikation)</li> <li>• Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse eigenes Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation)</li> <li>• die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation)</li> <li>• verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren, (Kommunikation)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, (Sprache-Pro.)</li> <li>• ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren, (Texte-Pro.)</li> <li>• sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)</li> <li>• Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. (Kommunikation-Pro.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse</b></li> <li>• <b>Texte:</b> Sachtexte (insb. Auszüge aus den gängigen Kommunikationsmodellen) Analyse <b>kürzerer Erzähltexte</b></li> <li>• <b>Narratologische Grundlagen</b></li> <li>• <b>Medien:</b> (digitale) Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation</li> </ul>

**EF – Unterrichtsvorhaben II**

**Klausur:** **Thema:** Gesellschaftliche Strukturen und ihre Darstellung in dialogischen Texten  
**Aufgabentyp IA** (Analyse eines lit. Textes mit weiterführendem Schreibauftrag) oder IIIB: Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text

<p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören</p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)</li> <li>• die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, (Texte-Rez.)</li> <li>• die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.)</li> <li>• aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)</li> <li>• den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)</li> <li>• kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, (Texte-Pro.)</li> <li>• in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, (Texte-Pro.)</li> <li>• literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)</li> <li>• sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, (Sprache-Pro.)</li> <li>• Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro)</li> <li>• sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, (Kommunikation-Pro)</li> <li>• selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, (Medien-Pro.)</li> <li>• die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. (Medien-Pro.)</li> <li>• Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, (Texte-Pro.)</li> <li>• Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Texte:</b> <b>Drama (eine Ganzschrift, z.B. G. Hauptmanns <i>Vor Sonnenaufgang</i>), Sachtexte</b></li> <li>• Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, hier insb. <b>Soziolekte</b> und Dialekte</li> </ul>

**EF – Unterrichtsvorhaben III**

**Klausur:**  
**Aufgabentyp IB** oder IA

**Thema des Unterrichtsvorhabens:**  
 Analyse lyrischer Texte in einem thematischen  
 Zusammenhang: Lyrik nach 1945

<p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b>                      Lesen und Zuhören</p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b>                      Schreiben und Sprechen</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,</li> <li>• den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz),</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen,</li> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten,</li> <li>• in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden,</li> <li>• Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern,</li> <li>• literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren,</li> <li>• für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen,</li> <li>• Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen,</li> <li>• mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Texte: Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang</b>, ggf. Sachtexte zum Thema</li> <li>- <b>Sprache:</b> Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache</li> <li>- <b>Kommunikation:</b> Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation</li> </ul>

**Zusätzliche verbindliche Absprachen:** Der Klausurtyp Ib eine gute methodische Vorbereitung für die Anforderungen der Q-Phase dar (Motiv-/Epochenvergleich).  
**Daher ist dieser Klausurtyp zu bevorzugen, falls ausreichend Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen.**

## EF- Unterrichtsvorhaben IV

**Thema des Unterrichtsvorhabens:** Aspekte der Sprachentwicklung (unter Berücksichtigung von Medien)

**Aufgabentyp:** IV (Materialgestütztes Verfassen eines (informierenden oder argumentierenden) Textes mit fachspezifischem Bezug) Hinweis: Dauer der Klausur: **100 Minuten**

<b>Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische, pragmatische Aspekte) unterscheiden. (Sprache-Rez.)</li><li>• Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben. (Sprache-Rez.)</li><li>• Aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären. (Sprache-Rez.)</li><li>• Grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. (Sprache-Rez.)</li><li>• -Sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogenen Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren. (Medien-Rez.)</li><li>• Die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten. (Medien-Rez.)</li><li>• Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen.</li><li>• - Ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen. (Medien-Rez.)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten. (Sprache-Prod.)</li><li>• Zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen. (Text-Prod.)</li><li>• Ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten. (Text-Prod.)</li><li>• Selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen. (Medien-Prod.)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Sprache: Aspekte der Sprachentwicklung</b> Funktion und Strukturmerkmale der Sprache, <b>Sprachvarietäten</b> (z.B. Jugendsprache, Fachsprache, Dialekte und Soziolekte)</li><li>• Texte: Analyse von nicht-fiktionalen Texten (diskontinuierliches und kontinuierliches Material)</li><li>• Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation</li><li>• Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien (Nachrichten, Zeitungen, Internet, Radio, Fernsehen), neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation (SMS, Email, Soziale Netzwerke, Blogs), Sendeformate in audiovisuellen Medien (Serien, Werbung, Filme, Talkshows)</li></ul>

